



Entwicklung der onkologischen  
Versorgung in der Folge von  
AMNOG und GKV-VStG –  
Eine Bilanz.

28. November 2012, 8.<sup>30</sup> bis ca. 16.<sup>30</sup>

Berlin-Brandenburgische Akademie  
der Wissenschaften, Berlin

## Persönliche Einladung

Zertifiziert von der Ärztekammer Berlin mit 8 Punkten

Zertifiziert von der Apothekerkammer Berlin mit 8 Punkten

Eine Veranstaltungsreihe der

**COGNOMED** ■ ■ ■  
GESELLSCHAFT FÜR FORTBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN

## Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

in der Onkologie hängt der Therapieerfolg nicht nur vom Nutzen der Arzneimittel, sondern auch in hohem Maße von der Qualität der Patientenversorgung ab. Beides steht deshalb im besonderen Fokus der Gesundheitspolitik und ihren gesetzlichen Verordnungen.

Mit der Implementierung des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) zum 1. Januar 2011 hat der Gesetzgeber eine Regelung geschaffen, die von den Pharmaunternehmen den Nutznachweis für alle neuen Arzneimittel verlangt, um mit den gesetzlichen Krankenkassen einen Erstattungsanspruch zu vereinbaren. Bei der stetig wachsenden Zahl neuer onkologischer Wirkstoffe ein Instrument, mit dem die erhebliche Steigerung bei den Ausgaben der Krankenkassen gebremst werden soll.

Zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung aller Patienten trat mit Beginn dieses Jahres das GKV-VStG in Kraft, das u.a. auch die ambulante onkologische Versorgung neu regelt. Durch Novellierung des § 116b wurde vom Gesetzgeber die ambulant spezialärztliche Versorgung (ASV) als eigenständiger Versorgungsbereich eingerichtet, für den der G-BA bis zum Ende dieses Jahres die Spielregeln schaffen soll. Grundsätzlich gilt das Ziel, die Voraussetzung für eine effiziente, bedarfsgerechte, qualitätsorientierte, innovationsgemäße, flächendeckende Versorgung unabhängig vom Zugangsweg zu schaffen.

Beide Gesetzeswerke haben zahlreiche Diskussionen ausgelöst und noch heute besteht zu vielen Fragen Klärungsbedarf. Der '3. Branchentreff Onkologie' will deshalb eine vorläufige Bilanz ziehen und im Einzelnen die derzeitige Situation beleuchten.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und freuen uns auf eine rege Diskussion.

## Programm

**Moderation:** Dr. Ulrich Grau, Dierks + Bohle Rechtsanwälte, Berlin

8<sup>30</sup> - 8<sup>45</sup> **Eintreffen der Teilnehmer / Begrüßungskaffee**

8<sup>45</sup> - 9<sup>00</sup> **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Ulrich Grau, Berlin

9<sup>00</sup> - 9<sup>30</sup> **Frühe Nutzenbewertung – aktueller Stand**  
Josef Hecken, Gemeinsamer Bundesausschuss (GBA), Berlin

9<sup>30</sup>-10<sup>00</sup> **Status des „Dritten Sektors“**  
PD Dr. Stephan Schmitz, Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V. (BNHO), Köln

10<sup>00</sup>-10<sup>30</sup> **Frühe Nutzenbewertung von onkologischen Arzneimitteln aus Sicht der AkdÄ**  
Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ), Berlin

10<sup>30</sup>-10<sup>50</sup> **Aktuelle Perspektiven der Versorgungsforschung**  
Dr. Katja Gehrke, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI), Berlin

10<sup>50</sup>-11<sup>05</sup> **Kaffeepause**

11<sup>05</sup>-11<sup>35</sup> **Krankenkassen in der neuen Versorgungslandschaft – verbessert der „dritte Sektor“ die Versorgung der Versicherten?**  
Prof. Dr. Herbert Rebscher, DAK-Gesundheit, Hamburg

11<sup>35</sup>-12<sup>05</sup> **Frühe Nutzenbewertung aus Sicht der Pharmaindustrie**  
Prof. Dr. Jörg Ruof, Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen

12<sup>05</sup>-12<sup>35</sup> **Frühe Nutzenbewertung: Grundsätzliche Fragen auf Basis von Beispielen**  
Dr. Markus Frick, Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (vfa), Berlin (ab 01.10.12)

12<sup>35</sup>-13<sup>05</sup> **Arzneimittelversorgung in der Onkologie via Apotheke**  
Dr. Klaus Peterseim, Verband der Zytostatika herstellenden Apothekerinnen und Apotheker e.V. (VZA), Berlin

13<sup>05</sup>-13<sup>45</sup> **Mittagspause**

13<sup>45</sup>-14<sup>15</sup> **Health Care Compliance – aktuelle Entwicklungen**  
Dr. Daniel Geiger, Dierks + Bohle Rechtsanwälte, Berlin

14<sup>15</sup>-14<sup>45</sup> **Sektorenübergreifende Versorgung – Visionen**  
Dipl.-Med. Regina Feldmann, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Berlin

14<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> **Perspektiven für die onkologische Versorgung**  
Prof. Dr. Axel Heyll, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK) Nordrhein, Düsseldorf

15<sup>15</sup>-15<sup>45</sup> **AMNOG und GKV-VStG: Ziele erreicht?**  
Jens Spahn, MdB CDU/CSU, Berlin

Ab 15<sup>45</sup> **Podiumsdiskussion/Fragen und Fazit**

**Teilnehmer:** Dr. Markus Frick, Dr. Katja Gehrke, Prof. Dr. Axel Heyll, Josef Hecken, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig, Dr. Klaus Peterseim, PD Dr. Stephan Schmitz, Jens Spahn  
**Moderation** Wolfgang van den Bergh, Ärztezeitung

anschließend **Ausgabe der Zertifikate**

**Programmänderungen möglich**

## Anmeldung

Thema: Entwicklung der onkologischen Versorgung in der Folge von AMNOG und VStG – Eine Bilanz

Termin: 28. November 2012, 8.<sup>30</sup> Uhr bis ca. 16.<sup>30</sup> Uhr

Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Eingang Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Die Teilnahmegebühr beträgt p. P. 480.- € zzgl. 19% MwSt. (571,20 €). Im Preis ist die Pausenverpflegung enthalten. Gebührenüberweisung s. Umseite.



### Bitte melden Sie sich verbindlich an bei:

COGNOMED Gesellschaft für Fortbildung im Gesundheitswesen mbH

Christina Fritsch, Telefon: 030 27 87 83 89

per E-Mail: [anmeldung@cognomed.de](mailto:anmeldung@cognomed.de)

per Post: mit dieser Karte

per Fax: 030 27 87 83 80

oder Online unter: [www.cognomed.de](http://www.cognomed.de)

Hiermit melde ich mich zu der Fortbildungsveranstaltung am 28. November 2012 in Berlin verbindlich an

---

Titel, Vorname, Name

---

Firma/Institution

---

Funktion

---

Straße

---

PLZ / Ort

---

Telefon / Fax

---

E-Mail

---

Rechnungsadresse

---

Alle Teilnehmer erhalten nach Eingang ihrer verbindlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Teilnahmebetrag von € 480.- zzgl. 19% gesetzl. MwSt. (€ 571,20) ist vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto der COGNOMED, Kontonummer 0604604600 bei der Commerzbank AG, BLZ 100 800 00, unter Angabe der Rechnungsnummer und des Teilnehmersnamens zu überweisen. Verbindlich angemeldete Teilnehmer, die den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, einen Vertreter zu entsenden. Eine Stornierung der Teilnahme (nur schriftlich) ist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Änderungen von Programm und Referenten aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

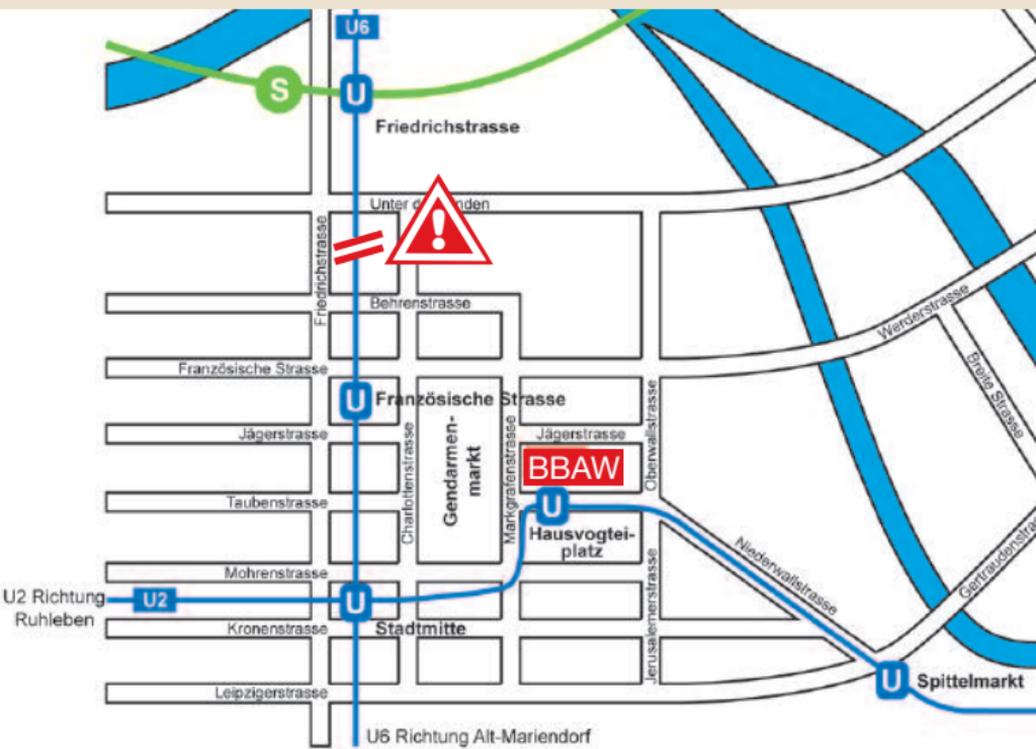
Bitte  
freimachen

**COGNOMED**  
GESELLSCHAFT FÜR FORTBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Veranstaltungsmanagement  
Reinhardtstr. 50

10117 Berlin

---



Bei Anfahrt mit dem PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Friedrichstraße

U2 bis Hausvogtei-platz oder Stadtmitte

U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte (aus Richtung Süden)

bzw. Friedrichstraße (aus Richtung Norden)

(Linienunterbrechung zwischen Französische Straße und Friedrichstraße)

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt durch:



Pierre Fabre  
Pharma



Stand: 15/8/12

### Veranstaltungsorganisation:

COGNOMED Gesellschaft für Fortbildung im Gesundheitswesen mbH,

Christina Fritsch, Reinhardtstraße 50, 10117 Berlin

Telefon: 030 / 27 87 83 89, E-Mail: [anmeldung@cognomed.de](mailto:anmeldung@cognomed.de)